

# Neustart und gleich extrem erfolgreich

Das Robocup-Team des Gymnasiums Ebingen und des NTS fährt zur Deutschen Meisterschaft.

**ALBSTADT-EBINGEN.** Erstmals fahren Schüler der Kooperation des Gymnasiums Ebingen und des Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunktes Albstadt zur Deutschen Meisterschaft.

Seit dem Jahr 2015 wird die Robo-AG am Gymnasium Ebingen in Kooperation mit dem NTS angeboten. Drei Jahre später nahm erstmals ein Team an der Vorausscheidung zur deutschen Meisterschaft in der Disziplin „Rescue Line“ teil, in der die Teilnehmer einen Parcours mit diversen Hindernissen und Schikanen durchlaufen werden muss, um in der Endzone „Opfer“ zu bergen.

Im Jahr 2020 hätte das Team zur Deutschen Meisterschaft

nach Magdeburg fahren dürfen, doch diese fiel coronabedingt aus. Nach zwei Jahren Pause und einem kompletten Neustart traten nun zwei andere Mannschaften den Weg ins bayerische Vöhringen zum süddeutschen Qualifikationsturnier an, wo Thomas Sauer und Schülermentor Felix Rach sie betreuten.

**Trotz holprigem Start läuft es schnell rund und die Jungs steigern ihre Leistung deutlich**

Beide Teams erwischten einen holprigen Start und lieferten in den ersten beiden Läufen gleich ihre Streichergebnisse.

Nach einer deutlichen Stei-



Die beiden Teams der Kooperation zwischen dem Gymnasium Ebingen und dem NTS Albstadt (hinten von links): Moritz Herfort, Oliver Reiser und Hananias Hartmann, (vorne von links): Anton Maute, Felix Ott, Paul Semke und Nana Gambin

Foto: Sauer

gerung standen am Ende im 35er-Feld die Plätze 23 und 2 zu Buche. „Kein Signal“ zeigte eine tolle Leistung, musste sich lediglich den Gastgebern ge-

schlagen geben und qualifizierte sich damit gleich bei der ersten Teilnahme für die „Robocup Junior German Open“ in Kassel.